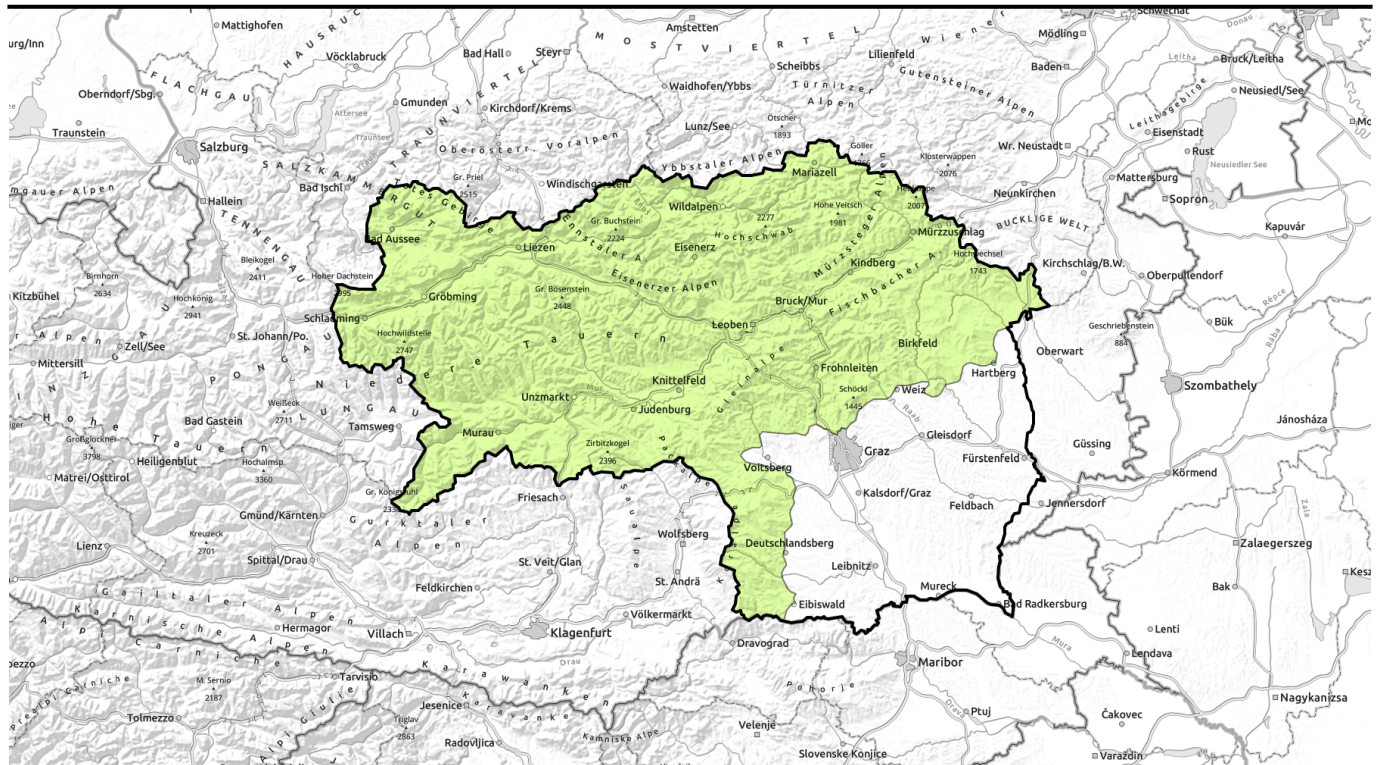


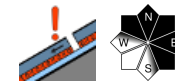
# Lawinenbericht für **Mittwoch, 21.12.2022**



## Geringe Lawinengefahr, vereinzelte Gefahrenstellen durch älteren Tribschnee!



Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gurktaler Alpen, Hochschwabgebiet, Seetaler Alpen, Mürzsteger Alpen, Mürztaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



# Lawinenbericht für **Mittwoch, 21.12.2022**

Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gurktaler Alpen, Hochschwabgebiet, Seetaler Alpen, Müritzsteger Alpen, Müritzaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Korralpe



in schattigen Lagen und hochalpin

## Trotz geringer Lawinengefahr schattseitig einige Altschneeprobleme!

Die Lawinengefahr ist in der gesamten Steiermark gering. Älterer Tribschnee kann schattseitig an vereinzelt Stellen (kammnah und dort hinter Geländekanten sowie an Rand- und Einfahrtsbereichen von Rinnen und Mulden) mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

### Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist aufgrund der Wechsel zwischen warmen und kalten Phasen großteils stabil, nur in schattigen Hochlagen besteht noch vereinzelt ein Altschneeproblem (älterer Tribschnee auf kantigem Fundament). Die in den vergangenen Tagen entstandenen, meist gering mächtigen Tribschneeablagerungen haben sich aufgrund der relativ hohen Temperaturen hingegen weitgehend gesetzt. Durch Einstrahlung und kräftige Erwärmung haben sich südseitig teils firnartige Verhältnisse eingestellt.

### Wetter

Der Mittwoch gestaltet sich alpenordseitig wolkelig, die höheren Gipfel geraten dabei am Nachmittag zeitweise in Nebel. Am späteren Nachmittag setzt hier unergiebigere Schneefall oder Regen ein und die Temperaturen gehen um einige Grade zurück. Die Schneefallgrenze liegt bei ca. 1.700m.

Alpensüdseitig sind die Wolken dünner und hier bleibt es milder und auch meist niederschlagsfrei. Die Temperaturen gehen in 2.000m auf +1 Grad (nordalpin) bzw. +3 Grad (südalpin) zurück. Dazu wehr schwacher bis mäßig starker Wind aus westlicher Richtung.

Der Donnerstag zeigt sich am Vormittag alpenordseitig noch von seiner sonnigen Seite, am Nachmittag zieht es zu, bei Winddrehung auf stärker werdenden Nordwestwind setzt leichter Regen und Schneefall ein. Alpensüdseitig wirkt sich die Wetterverschlechterung nur in abgeschwächter Form mit teils starker Bewölkung aus.

### Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr!

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

